



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, AT, Bd. 3. (Esr-Sap) – Nürnberg, STN, Cent. III, 41
Signatur: Cent. III, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

I N A T I A

und yn dy schlamm meiner
 gepereynne. Do wirst du mich
 leren. Und geben wilich dir ey-
 nen tranck von weyne getem-
 pert: und den most meiner
 granat apfel dem hyncke
 hant vnder meinem haupt:
 und sein rechte wirt mich
 vnnichelsen. **Dy stymme cristi**
 Ich beswere euch ir tochter vo
 Jerusalem: das ir ichte wecket
 oder wachen machet dy liebe
 vng pis sy selber wolle. **Dy**
stymme der Juden schul zu
der Juden schul zu der kyrche
 Wer ist dy: dy do auf steyret
 von der wustenung yn zu flis-
 sender wollust. gekymet auf
 vren lieben. **Dy stymme der**
prant zu der Juden schul Von
 der einem apfel pawme hab
 ich dich gewecket: do ist vor-
 seret dem muer: do ist beslaf-
 fen dem gepereynne. **Dy**
kyrche spricht zu cristo lege
 mich als ein zeichen auf dein
 herze: und als ein zeichen
 auf deinem arme: wem stark
 als der tot ist dy lieb: hert als
 dy helle liphabunge. Die lampe
 synclampen des fetores vn-
 der flammen. vil wasser mach-
 ten nicht derleschen di liebe:
 noch flute nicht vordrucken
 sy. Ob ein mensch gebe alle
 dy hab seines kaufes vmblybe
 als nycht vorfincket sy sy. **Cris-**
tus spricht zu der Juden
schul von der kyrchen Unser
 wenige swest ist: und pruste
 hat sy nicht. Was tu wir vn-
 ser swester an dem tage. wen
 sy mit reden schol. **Cristus ant-**

worte yr Ob ein mawer
 ist. so pawe wir dor auf
 silbereyne ~~me~~ perffryd
 Ist das ein tur ist: so syre
 wir sy mit gedeynen ta-
 feln. **Dy kyrche antwortet**
 Ich pyn ein mawer. und
 mem pruste als ein turm:
 von dem das ich vor ym
 vonden pin: sam frid synden
 de. **Dy Juden schul spricht**
von der kyrchen Eyn weyn-
 garte was dem fridsamen:
 yn der dy do hat volk hüt-
 leuten er den gab. Derma
 wirt prengen vmb sein
 frucht tausent silbereyne
Cristus spricht dem weyn-
 garten ist vor mir tausent
 synd dem fridsamen: und
 zwey hundert dy do hatte
 seiner frucht. **Dy stymme**
cristi dy du wonest yn
 dem garten: des freundes:
 hore: mache mich horen dem
 stymme. **Dy stymme der**
kyrchen zu cristo Ste auf
 mein lieber: gleich dich
 der wilden eygen: und
 der synden der kyrchen.
 auf den pergen der sussen
 ruche. **Dy hebt sich an em**
prologus oder vorred
uber das buch der weyß
heyt ist



ys buch
 der weyß
 heyt ist
 nyndert
 pey den
 hebraysche.
 und sein ge-
 dichte hat
 vil mer em

